



Foto: A.Krebs

VARIABLER GOLDKÄFER

Potosia cuprea (FAB. 1775)

- FAMILIE:** Blatthornkäfer (Scarabaeidae)
- ORDNUNG:** Käfer (Coleoptera)
- BESCHREIBUNG:** Kennzeichnend für alle Blatthornkäfer sind die an der Spitze fächerförmigen Fühler. Der Variable Goldkäfer hat eine grüne Grundfärbung mit Gold- oder Bronzeschimmer und einer variablen, weißen Zeichnung. Vom ähnlichen Rosenkäfer durch hinten schmalere Flügeldecken unterschieden. Die Körperunterseite des Variablen Goldkäfers ist von kupfrig-violetter Farbe. Er weist eine Gesamtlänge von 14 bis 23 mm auf.
- LEBENSWEISE:** Der Variable Goldkäfer sowie seine Verwandten sind geschickte Flieger, da sie im Gegensatz zu anderen Käfern die weichhäutigen Hinterflügel, mit denen Käfer ausschließlich fliegen, auch bei geschlossenen Deckflügeln entfalten und so fliegen können. Als tagaktives Insekt fliegt der Variable Goldkäfer beinahe ausschließlich bei Sonnenschein. Man findet ihn an Blüten von Wildrosen, Flieder, Doldenblüten und anderen, an ausfließendem Baumsaft und auch an reifen Früchten. Die Mundwerkzeuge besitzen pinselartige Anhänge, welche es erleichtern, weiche Obst- und Pollenkost aufzunehmen. Die Larven leben öfters in den Nestern der Roten Waldameise, wo sie sich von vermodernden Holzteilen ernähren. Hier ziehen sie die tieferen Teile der Nester vor und werden von den Ameisen nicht beachtet. Da man sie auch in verlassenen Ameisennestern finden kann, ist bewiesen, dass sie lediglich indifferente Einmieter der Ameisen sind. In der Geborgenheit der Nester wachsen sie bei gleichmäßiger Feuchtigkeit heran und verpuppen sich nach zwei bis drei Jahren in einem Kokon. Die Larven sind der Grund, dass Wildschweine oftmals auf der Suche nach diesen Leckerbissen in Ameisennestern wühlen. Neuerdings hat der Variable Goldkäfer Komposthaufen als optimale Entwicklungsstätte für die Larven entdeckt. Die Larven leben in Symbiose mit bestimmten Mikroorganismen, die in ihrem Enddarm leben, Zellulose enzymatisch aufspalten und als Kohlenhydratquelle verwerten können. Um Zellulose verdauen zu können, sind sie auf die Bakterien in ihrem Enddarm angewiesen. Der Enddarm der Engerlinge dient als "Gärkammer" und ist äußerlich durch seine aufgetriebene Form und dunkle Färbung erkennbar.
- LEBENSRAUM:** Blütenreiche Waldmäntel, Waldlichtungen mit einheimischen Straucharten aber auch blütenreiche Gärten und Parkanlagen besiedelt der Variable Goldkäfer, wenn in der Umgebung Entwicklungsmöglichkeiten für die Larven vorhanden sind.
- PHÄNOLOGIE:** Der Variable Goldkäfer ist kurzlebig und von Mai bis Juli zu beobachten. Die Entwicklungszeit dauert ca. zwei bis drei Jahre.
- VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH:** Hier weit verbreitet und in geeigneten Lebensräumen regelmäßig zu finden.
- VORKOMMEN IM ÖKOPARK:** Den Variablen Goldkäfer findet man hier entsprechend seiner Lebensweise vor allem auf Blüten sowie bei Sonnenschein in raschem Flug herumfliegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [136](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Variabler Goldkäfer Potosia cuprea \(FAB. 1775\) 1](#)